

Der Wille zu Leben

Kapitel 34 ist oben

Von Calysto

Kapitel 23: Dunkle Gänge

Eine Woche später begann der Unterricht wieder. Die Schüler kamen früh aus ihren Betten und Zimmern. Im Frühstückssaal war morgens wieder mehr betrieb. Jede Klasse bekam einen neuen Stundenplan. Alles wie immer nach den Ferien. Immerhin war das Schinra nach allem immer noch ein ganz normales Internat. Na ja, jedenfalls beinahe.

„Warum müssen wir so früh morgens eigentlich Sport haben? Das ist doch Folter.“, maulte Kyle als sie das Schulgebäude verließen. Auf dem Schulgelände befand sich nämlich kein Sportplatz oder ähnliches, deshalb wurde im Wald, nicht weit vom Internat entfernt, eine Sporthalle mit Hallenband gebaut für den Sportunterricht und die verschiedenen Sportangebote der Schule. Und zu eben dieser liefen gerade Horo, Ren, Hao, Kyle, Chocolove und Lyserg durch den, noch leicht von Schneebedeckten, Wald.

„Ach was. Sport am Morgen tut dir gut, du faule Socke.“, meinte Chocolove nur und schlug dem Schwarzhaarigen auf den Rücken. Kyle quittierte das mit einem Seufzten. Lyserg sah sich derweil um. „Kyle, du weißt wirklich wo wir hinlaufen?“ „Ja, keine Sorge. Das ist ne Abkürzung.“, beschwichtigend hob der Schwarzhaarige die Hände. „Also haben wir uns, bei deinem Orientierungssinn, verlaufen.“ Hao grinste seinen Kumpel an, woraufhin diese einen Arm um seinen Nacken legte und dessen Haare verstrubelte. „Du arsch. Ich kenn mich besser aus als du. Was ist eigentlich los mit dir? Yoh ist seit ner Woche verschollen und das juckt dich anscheinend nicht ma...“ Weitersprechen konnte er nicht da Hao ihm den Ellenbogen in den Magen gerammt hatte und sich aus dessen Griff löste. „Lass mich mit dem Thema in Ruhe.“, zischte der Braunhaarige noch eher er weiterging und den Rest der Gruppe, welcher angehalten hatte, zurück lies.

Ren hatte die Arme vor der Brust verschränkt und sah dem Jungen eine weile nach. Kurz danach zuckte er mit den Schultern und blickte zu den anderen. Kyle eine zu verpassen war, von ihm aus gesehen, mehr als angemessen und schon längst überfällig gewesen.

„Guten Morgen Leute.“ Eine große, dünne Frau mit schulterlangen Dunkelbraunen Haaren stand vor der Gruppe. Sie trug Sportkleidung, hatte ein Klemmbrett in der

etwas erklärte, wandte sich Kyle zu Yoh. „Okay Alter. Was is in Tokio passiert?“ „Shaarlynn hat für dich spioniert oder?“ „Nein.“ Yoh zog die Augenbrauen hoch. „Na ja, gut vielleicht ein bisschen, aber nur weil du einfach abgehauen bist.“ „Ich bin nicht abgehauen.“ „Ja du wurdest des Mordes angeklagt.“ Ernst sah Kyle seinem Freund ins Gesicht. „Tut mir ja Leid, wenn ich das so offen sage, aber ich will jetzt einfach wissen was los ist.“ „Frag deine Schwester, die kann dir bestimmt weiter helfen.“ „Ich will es aber von dir hören.“ Erneut seufzte Yoh und sah nach vorne.

„Sagen wir es so...“, fing der Braunhaarige an und richtetet damit Kyles Aufmerksamkeit auf sich, die eh nie am Unterricht haftete. „...Es wurde offiziell als Notwehr erklärt, meine Mutter trägt die Kosten des Verfahrens und ich darf mein Elternhaus erst wieder betreten wenn man mich aufkehren kann*.“, mehr sagte Yoh dazu nicht mehr. (*mit anderen Worten: wenn er eingeäschert wurde)

Nach dem Unterricht verkroch sich Shaarlynn wieder in ihrem Zimmer. Ihre Tasche wurde unsanft in die nächste Ecke verfrachtet wobei sie sich auf ihrem Schreibtischstuhl niederließ. Sofort rollte sie wieder die Karte auseinander. °Jetzt muss ich nur noch herausfinden wo sich der Eingang befindet, dann kann ich gleich einsteigen. ° Ein Grinsen zierte ihr Gesicht.

Kyle saß währenddessen in seinem Zimmer. Er saß auf seinem Stuhl und blickte an die Zimmerdecke. „Was genau starrst du eigentlich an?“ Yoh hatte die Arme hinter dem Kopf verschränkt, seine Haare noch immer zusammengebunden, und sah zu dem Schwarzhaarigen. „Die Flecken an der Decke zu zählen ist meine Lieblingsbeschäftigung. Wusstest du das nicht?“, meinte der Angesprochene mit hörbarem Sarkasmus in der Stimme. „Was gammelst du hier eigentlich rum? Hast du kein eigenes Zimmer?“ „Deins gefällt mir besser?“ Mit skeptischem Blick zu Yoh, dann zu dem Bett seines Mitbewohners. Dieser lag darauf, aber wohl eher halb auf dem Boden, schnarchte lauthals, während eine leere Chipstüte auf der Brust des Jungen mit jedem Atemzug auf und ab wippte.

Dann fiel Kyles Blick wieder zu dem Braunhaarigen. „Verarschen tut meine Schwester mich schon genug. Also was willst du noch hier? Gehst du Hao immer noch aus dem Weg?“ „Er geht wohl eher mir aus dem Weg und wenn wir uns zufälliger Weise doch mal auf den Schuh treten, erdolcht er mich mit blicken. Dabei bin ich gerade erstmal Acht Stunden hier, das ist deprimierend.“ Im selben Moment landete Kyles Mitbewohner auf dem Boden, schnarchte Seelenruhig weiter und lenkte kurze Zeit die Aufmerksamkeit der beiden auf ihn. Jedoch nur so lange bis Kyle wieder das Wort erhob. „Hast du mal versucht mit ihm zu reden?“, er sah zu dem Braunhaarigen. Dieser sah aus dem Fenster. „Wie denn?“

Ein Klingeln riss beide aus ihrem Gespräch. Kyle stöhnte nur genervt auf und hielt sein Handy ans Ohr. „Wer stört?“ „Hey Arschloch. Yoh ist bei dir oder? Gut bring ihn mit in den Aufenthaltsraum. Danke bis gleich.“ Schon tutete es auf der anderen Seite der Leitung. „Wer wars denn?“ „Egal komm mit.“ Der Schwarzhaarige warf Yoh noch seine Jacke ins Gesicht ehe er ihn mit sich aus dem Zimmer schleifte.

Später hatten sich alle im Aufenthaltsraum eingefunden. Er befand sich im hintersten Raum des Kellerflures, wo normal die Naturwissenschaftsräume befanden, deshalb

traute sich auch kaum jemand dorthin. Die Kellerräume waren nämlich dringend Renovierungsbedürftig, die Lichter flackerten, einige Scheiben waren eingeschlagen und die meisten Gashähne in der Chemie waren defekt. „Gut dass ihr alle gekommen seid. Ich kann nämlich Hilfe gebrauchen.“ Shaarlyn grinste in die Runde nachdem sie die Tür hinter sich abgeschlossen hatte.

Lyserg, Horo, Ren, Kyle, Yoh, Hao, Anna und Choclove betrachteten die Schwarzhaarige, zweifelnd an ihrem Verstand, wie sie den Schlüssel verstaute. „Hilfe wobei bitte?“ Ren blickte sie wütend an. Die Angesprochene ignorierte die Aussage des Chinesen, kniete sich auf den Boden und schob einen der Couchtische beiseite. „Könntest du mir vielleicht mal antworten!?“ „Hao gib mir mal bitte meinen Rucksack.“ Horo legte Ren eine Hand auf die Schulter bevor er Shaarlyn an die Kehle springen konnte. Der Braunhaarige reichte ihr währenddessen ihre Tasche.

Sie stellte sie neben sich und schlug den Teppich beiseite, der vor ihr auf dem Boden lag. Darunter waren einige Holzbretter, welche schon ziemlich alt und morsch schienen. In einen der Zwischenräume rammte Shaarlyn eine Brechstange (AHH ich wird unrealistisch ûu ich seh es kommen: die Apokalypse naht!), die sie aus ihrer Tasche geholt hatte. Kyle ging auf seine Schwester zu und kniete sich ihr gegenüber. „Was genau machst du eigentlich?“ Sie drückte ihm die Stange in die Hand. „Aufmachen, dann zeig ich's dir.“ „Mach doch selber auf.“ „Du bist ein Junge, also stärker. Jetzt mach schon.“

„Ma das ist doch net zu aushalten.“ Genervt schritt Hao nach vorne, nahm dem Schwarzhaarigen die Brechstange aus der Hand und holte aus. Kyle und Shaarlyn gingen schnell noch etwas zurück ehe der Braunhaarige die Holzbretter einschulg und diese Krachend in einen Schacht fielen. Yoh schluckte nur während sein Zwillingbruder den Metallstab achtlos beiseite warf. °Na klasse. Der hat ja die beste Laune. Und ich hab ne wage Vermutung an wem das liegt. °

„Äh...Danke Hao.“, meinte selbst die Schwarzhaarige leicht eingeschüchtert. Auch Kyle erhob sich langsam wieder und blickte dabei zu dem Braunhaarigen. „Hao? Alles klar bei dir?“ Diese Frage wurde allerdings mit einem vernichtenden Blick abgetan. Shaarlyn fing sich allerdings schnell wieder und griff nach ihrer Tasche. „Fangt.“ Sie holte einige Taschenlampen aus ihrer Tasche und warf sie jedem aus der Gruppe zu. Gleich danach holte sie ihre Karte raus, studierte sie kurz und packte sie dann wieder weg ehe sie ihren Rucksack schulterte. „Shaarlyn, wieso hast du für deine Kriminellen Geschäfte nicht Mina oder Kimiko angerufen? Die haben in so was sicher mehr Erfahrung als wir.“, meinte Anna genervt während Shaarlyn dabei was in den Schacht zu klettern. „Mina ist nicht ans Telefon gegangen und Kimiko kommt erst heute Abend wieder in die Schule.“ „Wo war sie denn?“, fragend sah Yoh zu der Schwarzhaarigen welche nun aus seinem Blickfeld verschwand. „Ach da warst du ja gar nicht da. Sie hat Scheiße gebaut und jetzt kommt mit.“, hallte es aus dem dunklen Gang nach oben, ebenso wie dumpfe Geräusche von Schritten. Keiner von den anderen hatte vor da hinunter zu steigen. „Nur so zur Info, ich hab den einzigen Schlüssel für die Tür die hinter euch liegt und von den Gängen hier unten gibt's en anderen Ausgang.“, ertönte es erneut aus dem Dunkeln.

Kyle seufzte. „Von mir aus.“, verstaute die Lampe in seiner Tasche und machte sich auf den Weg nach unten. Einer nach dem anderen folgte seinem Beispiel. „Ich steig da

sah Shaarlynn ihn an. „Wie kommst du auf den schmalen Grad?“ Sie rollte die Karte wieder zusammen und blickte nach oben. „1658 kam ein Europäer hierher und ließ dieses Schloss bauen. 1664 war der Bau beendet und er zog mit seiner Verlobten und Gefolge hier ein. 1672 heiratete er seine Frau welche 1675 Zwillingstöchter bekam...“ In diesem Moment fielen wohl sämtliche Blicke auf ihre beiden Zwillinge. „1697 übergab der, damals Todkranke, Vater das gesamte Land seiner älteren Tochter, die kurz davor Geheiratete hatte, und die Jüngere ging leer aus. Sie starb etwas zwei Jahre später. Man sagt, vorher gab sie den Auftrag, mit weißem Marmor, die griechische Zahl zehn unter das Schloss zu meißeln um das Gebäude für die nächsten 10.000 Jahre zu verfluchen.“ „Wo hast du den Mist wieder ausgegraben?“ Shaarlynn grinste ihren Bruder an. „Internet.“

Keine zwei Sekunden nach ihrer Aussage waren dumpfe Schritte, sowie Stimmen aus dem Gang hinter ihnen zu hören. „Irgendwo hier unten müssen sie sein.“ Alle fuhren herum und sahen geschockt in die Dunkelheit. „Scheiße, das sind Lehrer.“

(wahahahahaha XDD
das kappi hat gerade zu danach geschrien beendet zu werden |D
tut mir leid das ich mich immer wieder hinreißen lassen ^^-
ich hoffe es hat euch gefallen
Eure Cal)